

BESCHLUSSVORLAGE V0372/17 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05-45 400
	Telefax	3 05-45 409
E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de	
Datum	23.05.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Jugendhilfeausschuss	06.07.2017	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

easyContact Ingolstadt; Zuschuss 2016 zu Maßnahmen der sekundären Suchtprävention
(Referent: Herr Scheuer)

Antrag:

1. Für die Durchführung von Maßnahmen der sekundären Suchtprävention erhält der Verein Condrops e. V. für das Jahr 2016 einen Zuschuss von insgesamt 71.558,42 EUR.
2. Der easyContact-Tätigkeitsbericht 2016 und die Evaluation 2016 werden zur Kenntnis genommen.

gez.

Wolfgang Scheuer
Berufsmäßiger Stadtrat

Die Personalkosten stiegen um 5,9 %, so dass insgesamt zum Vorjahr ein leichter Anstieg des Zuschusses von 3,9 % zu verzeichnen ist.

Für das Jahr 2016 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 71.558,42 EUR. Nachdem Condrops e. V. bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 68.000 EUR erhalten hat, ergibt sich eine Restzahlung von 3.558,42 EUR.

Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Der von Condrops zu leistende Eigenanteil in Form von Querschnitts- und Leitungsaufgaben ist in der Abrechnung nicht aufgelistet.

Abrechnung	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2015 EUR	Ergebnis 2014 EUR
Personalkosten				
Personalkosten insgesamt	66.218,96	64.488,54	62.521,99	60.595,54
Sach- und Verwaltungskosten				
Sachkosten insgesamt	5.339,46	13.130,00	6.375,19	5.694,16
Sachkostenzuschuss				
Gesamtkosten	71.558,42	77.618,54	68.897,18	66.289,70
Zuschuss Stadt Ingolstadt 100%	71.558,42	77.618,54	68.897,18	66.289,70
Einmalige Anfangskosten				
Sachausstattung insgesamt	0,00	0,00	0,00	0,00
Einnahmen aus Spenden				
Einnahmen aus Bußgelder				
abzgl. Einnahmen				
Zuschuss Stadt Ingolstadt 100%	71.558,42	77.618,54	68.897,18	66.289,70
Vorschuss 1. Rate 25%	19.000,00	19.000,00	19.000,00	17.000,00
Vorschuss 2. Rate 30%	23.000,00	23.000,00	23.000,00	21.000,00
Vorschuss 3. Rate 35%	26.000,00	26.000,00	26.000,00	24.000,00
Abschlagszahlungen insgesamt	68.000,00	68.000,00	68.000,00	62.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	0,00
Restzuschuss	3.558,42		897,18	4.289,70

Neben diesem Zuschuss wurden noch Mietkosten in Höhe von 11.008,87 EUR an das Liegenschaftsamt überwiesen.

Zu 2. :

In der Evaluation 2016 wurden die einzelnen Leistungen, die in der Leistungsbeschreibung benannt sind, ausgewertet und mit der Trägervertreterin im Mai 2017 erörtert und bewertet.

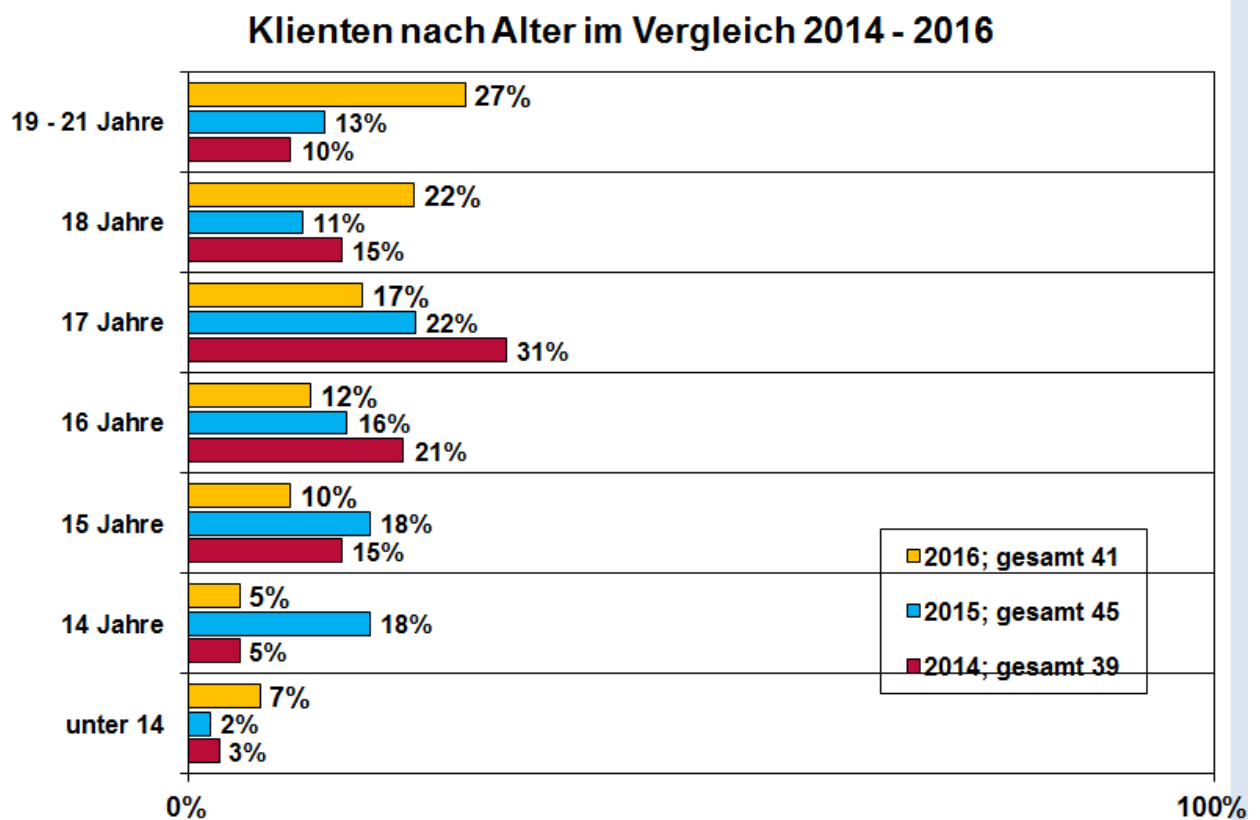
A) Direkte, ambulante, niederschwellige Beratung und suchtspezifische Betreuung von betroffenen jungen Menschen, Unterstützung von Familien, Eltern und Angehörigen

Insgesamt wurden 41 junge Menschen bis 21 Jahre, die legale und/oder illegale Suchtmittel konsumieren, in sog. „Clearings“ (Mehrfachkontakte) betreut. Clearings sind in der Regel zeitlich auf 6 Wochen mit je 6 Wochenstunden begrenzt.

Die Anzahl der Mehrfachkontakte sank 2016 mit insgesamt 41 Betreuungen um knapp 9% gegenüber dem Vorjahr.

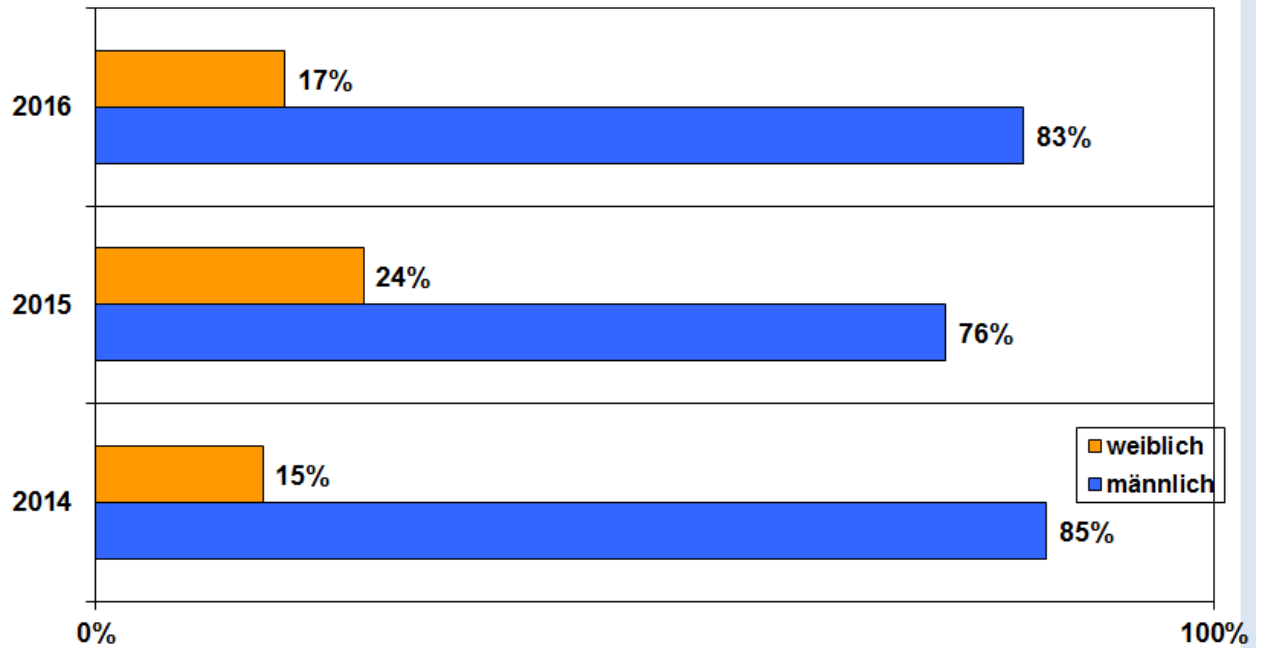
Stärkste Altersgruppe sind die 18- bis 21- Jährigen.

Bei den Klienten über 18 Jahren handelt es sich nach Aussagen des Trägers überwiegend um junge Erwachsene, die über eine gerichtliche Auflage in ein Clearing kamen.



Der Anteil der weiblichen Klienten ist im Vergleich zu 2015 um 7 % gesunken, was nach Aussagen des Trägers eher dem Zufall geschuldet ist.

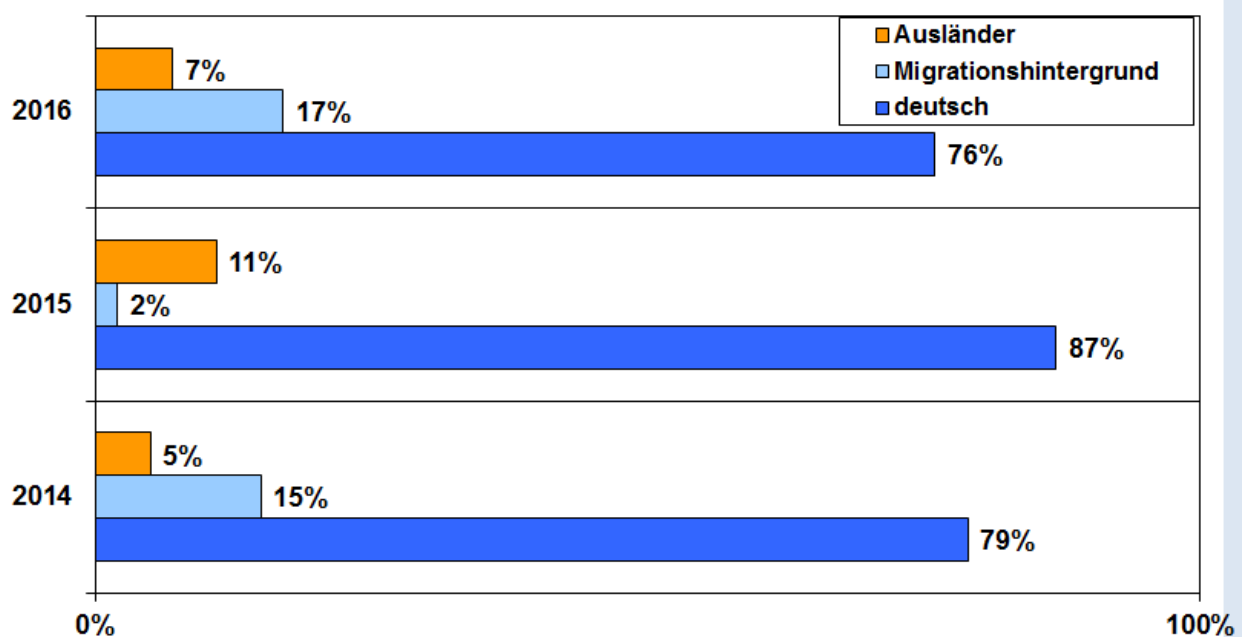
Geschlecht der Klienten im Vergleich 2014 - 2016



76 % der Klienten waren Deutsche. Rund 24 % wiesen einen Migrationshintergrund auf oder waren Ausländer.

Der Anteil der Klienten mit Migrationshintergrund und Ausländer stieg um 11 % gegenüber dem Vorjahr.

Nationalität 2014 - 2016



B) Schulung und Beratung von MultiplikatorInnen und Fachkräften der Sozialen Jugendarbeit, sowie Eltern und peer groups

Dieser Leistungsschwerpunkt machte 2016 8 % der Gesamtarbeitszeit aus und blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich.

Durch die hohe Anzahl der Clearings in den letzten 3 Jahren konnte dieser Leistungsschwerpunkt nicht ausgebaut werden; jedoch konnte intensive Präventionsarbeit im Rahmen der HaLT – Stelle geleistet werden.

C) Aufbau und Pflege von Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen

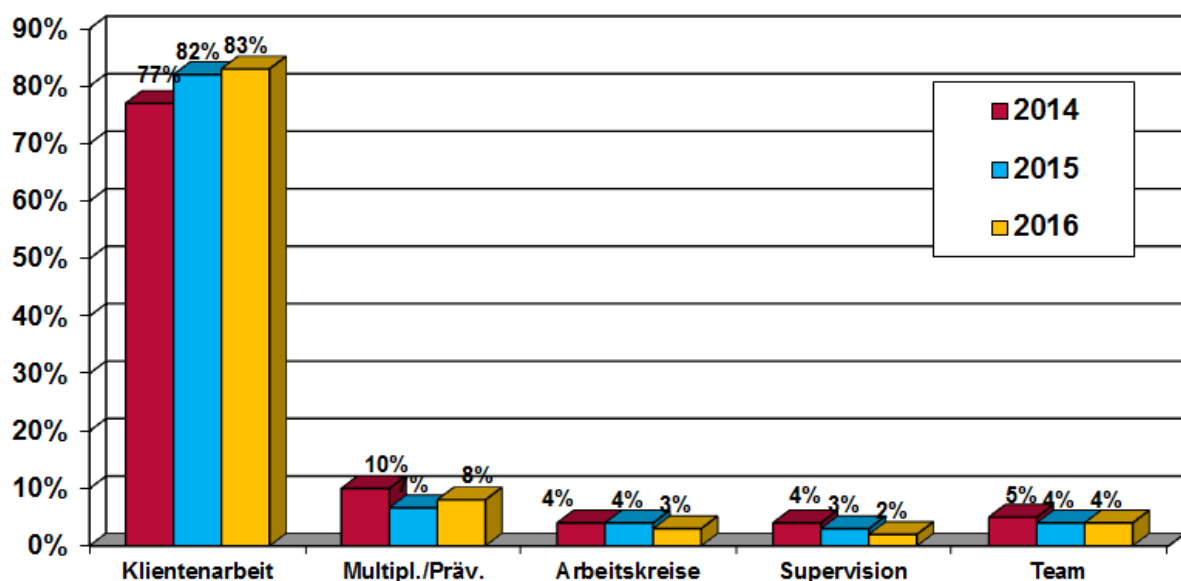
Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen blieben gegenüber dem Vorjahr stabil.

Kooperationspartner von easyContact sind u. a. die Suchtambulanz der Caritas, das Gesundheitsamt und das Amt für Jugend und Familie. In einer Kooperationsvereinbarung, die 2014 aktualisiert wurde, sind die einzelnen Aufgabenfelder innerhalb der Präventions- und Suchtarbeit aufgeteilt und abgestimmt.

easyContact beteiligte sich u. a. an zahlreichen schulischen Präventionsveranstaltungen und am Klenzefest 2016.

Die stärksten Kooperationspartner neben dem Gericht und der JGH sind der öffentliche und die freien Jugendhilfeträger.

Darstellung der Gesamtarbeit im Vergleich 2014 - 2016



D) Durchführung gezielter Öffentlichkeitsarbeit

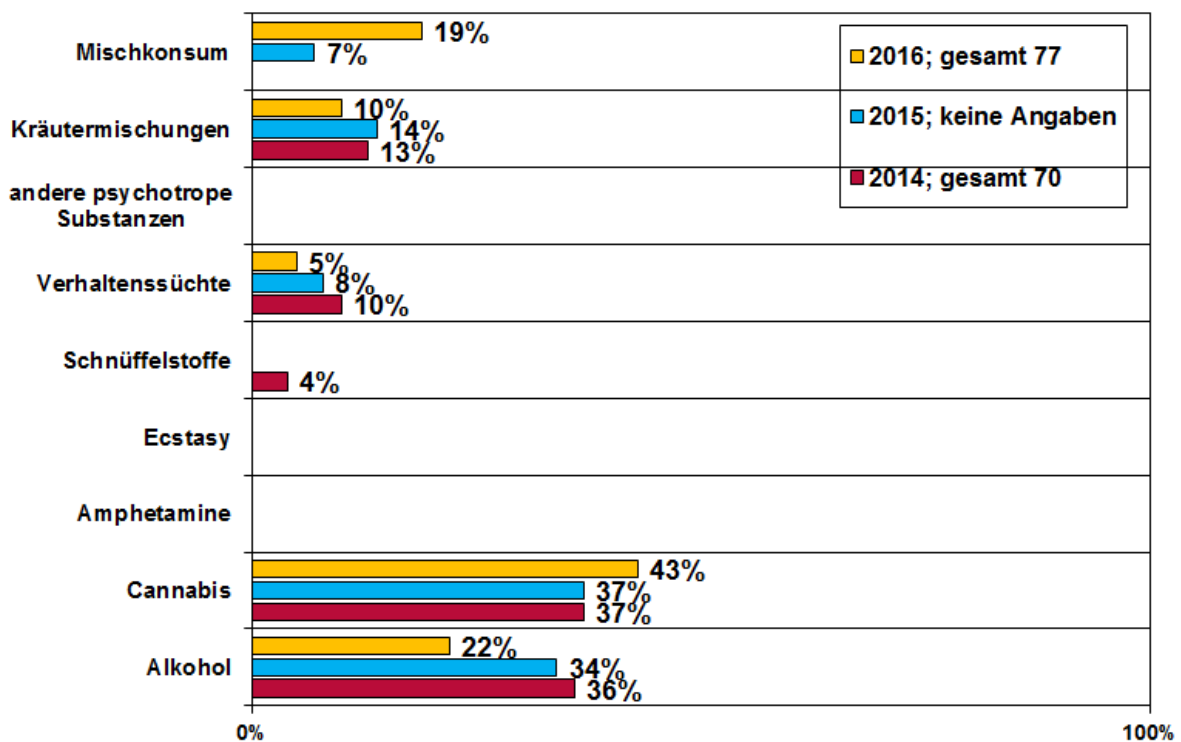
Öffentlichkeitsarbeit wurde u. a. durch die Teilnahme am Ingolstädter Gesundheitstag und durch eine Kampagne in Kooperation mit dem Stadtjugendring zum Thema „Kräutermischungen“ geleistet. Zu letzterem fand in den offenen Jugendtreffs eine Wettbewerbskampagne statt.

E) Zielgruppen

Hauptzielgruppen von easyContact sind NutzerInnen und KonsumentInnen legaler und illegaler Suchtmittel, ergänzt durch Computerspiel- und Onlinesucht (Verhaltenssüchte).

Bei den konsumierten Suchtmitteln sind Cannabis und Alkohol weiterhin am stärksten vertreten. 2016 wurde bei den konsumierten Kräutermischungen wieder ein leichter Rückgang verzeichnet. Nach Auskunft der Einrichtungsleiterin geht der Missbrauch von Kräutermischungen seit der Jahreshälfte 2015 wieder deutlich zurück; dies dürfte an der nachhaltigen Präventionsarbeit liegen als auch an den negativen Erfahrungen der jungen Menschen mit den wenig berechenbaren Folgeerscheinungen bei Missbrauch von Kräutermischungen.

Konsumierte Suchtmittel im Vergleich 2014 - 2016



F) Bewertung

EasyContact ist in Ingolstadt weiterhin gut etabliert und deckt auch 2016 mit seinem Leistungsprofil die vorhandenen Bedarfe ab.

Alle 4 Leistungsbereiche entsprechen den Vorgaben der Leistungsbeschreibung.

Die Klienten und deren Familien erhalten im Rahmen der Clearings die notwendige qualifizierte Unterstützung, um gesundheitsfördernde Verhaltensweisen entwickeln zu können.

